DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandsklausur vom 15. September 2019

Ort: Intercity Hotel, Dresden

Teilnehmer*innen:

Thomas Dudzak, Anja Eichhorn, Michael Eichhorn, Franziska Fehst, Antje Feiks, Elisa Gerbsch, Jayne-Ann Igel, Kathrin Kagelmann, Lars Kleba, Silvio Lang, Jana Pinka, Lutz Richter, Heiko Rosenthal, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer

Entschuldigte Teilnehmer*innen:

Christopher Colditz, Cornelia Falken, Alexander Weiß

Gäste / Mitarbeiter*innen:

Tilman Loos (Mitarbeiter Landesverband)

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke, Katharina Hanser

Vorgelegte Drucksachen/Unterlagen und Umlaufmappe:

Unterlagen:
Beschlüsse 3. Tagung 14. Landesparteitag
DS 6-034-3 Mitgliederentwicklung 2018-Q2
DS 6-131 erster Entwurf Plan 2019
DS 6-132 Entwurf Wahlkampfstruktur 2019
DS 6-139 Konzept Regionalkonferenzen MGE
DS 6-143 Terminplan_2019
Gründungsaufruf zu Aufstehen / Parteivorstandsbeschluss zu Aufstehen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung	
2.	Auswertung Landesparteitag, daraus folgend: Aufgabenplanung	Beschlüsse LPT
3.	Erste Ideen für die Wahlkampfplanung 2019	
4.	Diskussion und Beschluss Wahlkampfstrukturen 2019	6 - 132
5.	Bericht zum Planungsstand Regionalkonferenzen / Mitgliederentscheid	6 - 139
6.	Diskussion zur "Sammelbewegung"	Aufruf
7.	Arbeitsweise und Kommunikation im LaVo	
8.	Quartalsbericht Mitgliederentwicklung Q2/2018	6 – 034-3
9.	Diskussion und Beschlussfassung Terminplanung 2019	6 - 143
10.	Unterschriftensammlung "Längeres gemeinsames Lernen"	
11.	Erste Lesung Finanzplan 2019	6 - 131
12.	Vorbereitung der Sitzung mit den Kreisvorsitzenden	
13.	Sonstiges	

TOP 1 Eröffnung

Der Landesgeschäftsführer Thomas Dudzak eröffnet die Landesvorstandsklausur und begrüßt die Teilnehmer*innen.
Es gibt einen weiteren Tagesordnungspunkt inklusive Vorlage zu einer Veranstaltung in Chemnitz. Diese wird verteilt.

TOP 2 Auswertung Landesparteitag, daraus folgend: Aufgabenplanung
TOP 7 Arbeitsweise und Kommunikation im LaVo

Thomas Dudzak:
- es war wichtig, mit dem Landesparteitag nach Hoyerswerda zu gehen, auch wenn die Raumbedingungen schwierig waren
- der Landesparteitag ist mehrheitlich den Vorschlägen des Landesvorstandes gefolgt
- der einzig problematische Beschluss ist der C.9, weil er so nicht ganz erfüllbar ist, aber wir werden das meistern und uns dazu verständigen

aus der Diskussion:
- die Anträge C.1., C.6. und F.6. sollten wir im Blick behalten und sie sollten weiterhin eine Rolle spielen
- es gibt ein Startsignal, jetzt im rot-rot-grünen Kontext zu reden
- die Partei muss sich jetzt auf 2019 konzentrieren
- der Landesvorstand sollte die politischen Akzente für den Landesverband setzen

Der Landesvorstand verständigt sich zu folgenden Themen:
- Arbeitsweise
- Kommunikationswege
- Einbringung in Arbeitsgruppen

TOP 3 Erste Ideen für die Wahlkampfplanung 2019

Thomas Dudzak:
- es sind Arbeitsaufträge zu verteilen; wir müssen uns dazu zur Form verständigen
- im Januar/Februar 2019 soll eine Wahlstrategie beschlossen werden
- im Juni 2019 soll das Landtagswahlprogramm auf dem Landesparteitag beschlossen werden

aus der Diskussion:
- Oberbürgermeisterwahlen mit einbeziehen
- bei Kommunalwahlen gleiche Sprache wie dann bei Landtagswahl
- das Kampagnenmaterial fußt auf der Wahlstrategie
- wichtig für die Wahlstrategie ist eine Ganzheitlichkeit fürs ganze Wahljahr, mit einer Dramaturgie und bereits einer Erzählung
- im Oktober geben wir die Arbeitsaufträge konkret raus
- es werden Thesen zu linker Kommunaldemokratie formuliert
- nur 4 der derzeitigen Europaabgeordneten kandidieren wieder; aus unserem Landesverband kandidiert Cornelia Ernst wieder
- Bitte an Conny Ernst, eine kleine Bilanz ihrer Arbeit vorzulegen – Conny wird im Dezember zu Gast im Landesvorstand sein

TOP 4 Diskussion und Beschluss Wahlkampfstrukturen 2019 DS 6-132

Thomas Dudzak:
- es wird 2 Bereiche geben: Strategie und Umsetzung (koordiniert bzw. geleitet von der Wahlkampfleitung)
- die Anwesenheit der Wahlkampfverantwortlichen sollte weitestgehend gegeben sein
- das Wahlplenum tagt monatlich

aus der Diskussion:
- die Wahlkämpfe werden ineinander überfließen
- es wird unter Punkt 2 ergänzt: AG Kommunalpolitik, AG Europa und Europabüro von Cornelia Ernst
- neuer Punkt: die Unterstützung der/des Spitzenkandidat*in beschließt der Landesvorstand in Abstimmung mit der/des Spitzenkandidat*in spätestens in der Sitzung im Januar 2019

Abstimmungsergebnis DS 6 – 132:
Bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 5 Bericht zum Planungsstand Regionalkonferenzen / Mitgliederentscheid DS 6-139

Thomas Dudzak:
- Terminierung und Orte für Regionalkonferenzen sind fest
- Zweiteilung der Konferenzen: die ersten 10 Konferenzen zur Erarbeitung der Thesen und die letzten 3 zum Abschluss der Thesen

aus der Diskussion:
- das Festlegen der Thesen in den ersten Konferenzen sorgt für Unmut in einem Kreisvorstand, da bestimmte Kreise in den ersten Konferenzen nicht daran beteiligt sind
- die Beteiligung an den anderen Konferenzen (außerhalb des eigenen Kreises) ist jederzeit gegeben und möglich
- man kann den betreffenden Kreisverbänden den Hinweis geben, dass sie sich bereits jetzt inhaltlich einbringen können - beispielsweise per Mail
- es erfolgt noch eine Verschriftlichung, dass die Öffentlichkeit ebenfalls zu den Debatten innerhalb der Konferenzen eingeladen wird (Bürgerinitiativen, Gewerkschaften, lokale Presse)
- Pressemitteilung erfolgt zeitnah; es liegt auch ein großes Interesse seitens der Medienvertreter*innen vor
- es wird die Möglichkeit geben, den Spitzenkandidat*innen Fragen zu stellen
- Postkarten „Basis ist Boss“: Information, dass sich Mitglieder mit Eintritt bis 2.Oktober ebenfalls am Mitgliederentscheid beteiligen können
- Feinplanung und Vertragsabschluss für den Prozess des Mitgliederentscheides erfolgt Ende Oktober

TOP 6 Diskussion zur "Sammelbewegung"

aus der Diskussion:
- Im Landesvorstand waren sich die Anwesenden einig, dass „Aufstehen“ kein Projekt der Partei DIE LINKE sondern von Einzelpersonen ist; Der Landesvorstand hat mehrheitlich Auffassung vertreten, dass es nötig ist, mit Bündnissen für gesellschaftliche Mehrheiten zu kämpfen; ob „Aufstehen“ ein solches Bündnis ist, wird sich zeigen müssen; es gibt kein „entweder oder“ zwischen „Aufstehen“ und „DIE LINKE“; ob „Aufstehen“ sich ggf. zu einem Konkurrenzprojekt entwickelt, ist unklar

- Anfrage des Ortsverbandes Dippoldiswalde mit dem Wunsch mit Vertreter*innen des Landesvorstandes einen Austausch und eine Debatte zum Bündnis ‚Aufstehen‘ zu führen; Lutz Richter bietet Teilnahme an

TOP 7 Arbeitsweise und Kommunikation im LaVo

Behandlung erfolgte gemeinsam mit dem TOP 2

TOP 8 Quartalsbericht Mitgliederentwicklung Q2/2018 DS 6-034-3

Thomas Dudzak:
- Stand Ende Juni: 8.095 Mitglieder im Landesverband
- im zweiten Quartal 2018 wurden 62 Mitglieder gewonnen und 162 verloren
- mit Blick auf den Mitgliederentscheid sollten in den Kreisen noch unklare Adressen geklärt werden
- Eintritte sind weitestgehend stabil; Schwerpunktregionen sind bekannt und ‚weiße Flecken‘ werden leider mehr
- ältere Mitglieder sind mehr im ländlichen Raum und die jüngeren Mitglieder in den Städten
- wir schrumpfen weiter, aber langsamer

TOP 9 Diskussion und Beschlussfassung Terminplanung 2019 DS 6-143

Thomas Dudzak:
- es erfolgt nur die Diskussion; die Beschlussfassung erfolgt auf der Sitzung mit den Kreisvorsitzenden
- am 31.05. gibt es eine Telefonkonferenz für die letzte Feinstellung des Wahlkampfes
- die Sitzung am 5.4.2019 bestimmt das Kernteam; am 9.4.2019 gemeinsame Beratung zur Landesliste
- am 16./17.11. ist die 2. Tagung des 15. Landesparteitages und Neuwahl des Landesvorstandes
- 22. – 24.11. Klausurtagung und gemeinsame Beratung mit Fraktion (Freitag) und Kreisvorsitzenden (Sonntag)

- Tag der Neumitglieder erfolgt am 23.03. und damit am gleichen Tag wie die Beratung mit den Landesweiten Zusammenschlüssen
- der Landesvorstand wird am 27.10. tagen und dafür entfällt der 04.11.; sollte die Notwendigkeit gegeben sein, dann kann auch kurzfristig eine Sitzung einberufen werden

aus der Diskussion:
- am Abend nach der Landtagswahl sollte sich der Landesvorstand treffen und über gemeinsame Maßnahmen beraten
- ab September 2019 wird das Mentoringprogramm wieder aufgelegt (mit Landtagsabgeordneten und kommunalen Mandatsträger*innen)
- es ist unverständlich, dass es am Tag der Sachsen keine Landesvorstandssitzung gibt
- Termin 01.06.2019 in Chemnitz: Gegendemo zum Tag der deutschen Zukunft
- Termin 19.01.2019: 100-jähriges Gedenken an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- Termin 18.03.2019: Equal Pay Day
- Beratungen am 02.09. um 15 Uhr des Geschäftsführenden Landesvorstandes und 17 Uhr Landesvorstand – es entfallen dafür die Sitzungen am 09.09. & 13.09.
- Bitte, den/die Spitzenkandidat*in für den 2. September einzuladen und eine/n Referent*in zur Wahlauswertung – vorsorglich werden beide für diesen Termin angefragt, jedoch ist es schwierig so kurzfristig eine Wahlauswertung zu erstellen
- das kommunalpolitische Forum plant etwa 13 Veranstaltungen „Gewählt und nun?“(eine pro Region), die im Juni stattfinden (nach der Kommunalwahl)
- es fehlt noch der Girl's Day (28.03.2019); Termine zu Veranstaltungen der LAG Lisa werden von Anja zugearbeitet

→ die Beschlussfassung der Terminplanung erfolgt auf der morgigen Sitzung mit den Kreisvorsitzenden

TOP 10 Unterschriftensammlung "Längeres gemeinsames Lernen"

- Conny Falken ist entschuldigt
- leider gibt es Verzögerungen; geplanter Starttermin ist der 29.09.2018
- 10.000 Unterschriften sollen zugearbeitet werden

TOP 11 Erste Lesung Finanzplan 2019 DS 6-131

Bernd Spolwig:
- es gibt erste Änderungsanträge bzgl. der Mitgliedszahlen
- Landesweite Zusammenschlüsse: es soll einen Topf für politische Arbeit geben und sie erhalten10 Euro pro Mitglied – dies muss debattiert werden
- bei erhöhtem Finanzbedarf, z.B. für den CSD, sollte es kein Problem sein und bei notwendiger Aufstockung des Topfes wird es einen entsprechenden Antrag für den Landesvorstand geben
- im Bericht fehlt noch der Zuschuss aus Berlin für die Lohnkosten
- Aufstellung Wahlkampfbudget wurde erstmal übernommen (Zuarbeit von Thomas und Alex) und kann in den kommenden 2 Monaten angepasst werden
- es sind immer noch die Mandatsträger*innenbeiträge der Bundestagsabgeordneten drin – die Thematik ist noch in Klärung

aus der Diskussion:
- Anmerkung: wenn Mentoringprogramm und Herbstakademie 2019 stattfinden, werden die geplanten 10.000€ nicht reichen, da die Herbstakademie jetzt bereits mit 7.000€ veranschlagt ist
- ein Mitarbeiter geht im Wahlkampf in Elternzeit, damit ist eine Stelle und gleichzeitige Vertretung für den Wahlkampf notwendig; das Wahlkampfbudget sollte nicht überschritten werden
- es sollte keine finanzielle Beteiligung der Landesverbände an den Europawahlen geben, so wie es von Bundesebene erwünscht ist; wenn Landesverbände eigene Kreisverbände für den Europawahlkampf unterstützen wollen, ist das etwas anders, als wenn es von der Bundesebene vorgegeben wird

TOP 12 Vorbereitung der Sitzung mit den Kreisvorsitzenden

- Terminplanung und Nachtragshaushalt werden gemeinsam beschlossen

TOP 13 Sonstiges

Antrag auf finanzielle Unterstützung vom Stadtverband Chemnitz:

- es soll eine Veranstaltung am 24.09. mit Gregor Gysi stattfinden mit einem Budget von fast 8.000 Euro - es besteht die Bitte um eine finanzielle Beteiligung

aus der Diskussion:

- Wie ist die inhaltliche Ausgestaltung? - es ist als Bürger*innendialog geplant; es muss ein Raum gefunden werden, der groß genug ist (Pentagon[3] war für die Veranstaltung mit Sahra Wagenknecht zu klein – daher soll vorgebeugt werden)
- in den letzten Wochen kamen vermehrt Kosten auf, die der Stadtverband bewältigen musste und die auch keiner so kommen sehen konnte
- es ist eine bundesweite Problematik und daher sollte eine Unterstützung erfolgen; es sollte mit den Chemnitzern gemeinsam eine langfristige Lösung für eine Präsenz gefunden werden

Abstimmungsergebnis für den Antrag auf finanzielle Unterstützung:

- Änderungsantrag: Beteiligung mit 50 % der Gesamtkosten: bei 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

→ Gesamtabstimmung: einstimmig beschlossen

F.d.R.

Dresden, 15. September 2018

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer